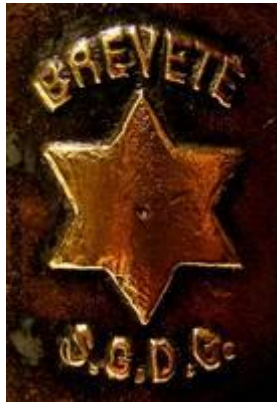


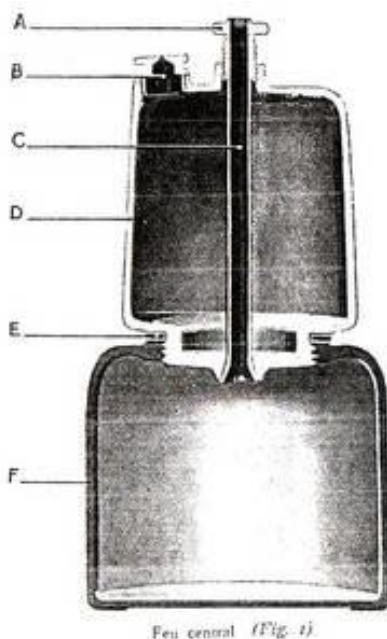


Schraub-Verschluss

La Lampe Étoile - Mercier / Nancy / France



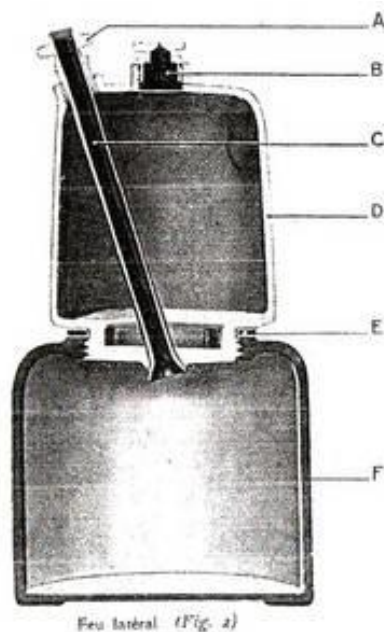
In Kenntnis der Arbeitsbedingungen im Minetterevier konstruierte der Bergingenieur **Joseph Mercier** in Nancy-Jarville, 1904, diese **Lampe Etoile** (Sternlampe). Sie fand ab 1905 auf Grund ihrer einfachen stabilen Bauart sehr schnell eine große Verbreitung. Sie bestand aus Gußmaterial (Messing/Eisen/Aluminium), war praktisch "unzerstörbar" und funktionierte auch unter schwierigen Bedingungen sicher. Kennzeichen dieser Lampe ist der beidseitig gegossene Stern. Zusätzlich sind um den Stern herum Schriftzüge angebracht: "Modelè déposé" = (beim Patentamt) hinterlegtes Modell "Breveté S.G.D.G." = gesetzlich geschützt = patentiert



LÉGENDE

- A, A' Bouson de réglage.
- B, B' Bouchon à eau.
- C, C' Tube de distribution d'eau et de sortie du gaz.
- D, D' Réservoir à eau.
- E, E' Joint caoutchouc.
- F, F' Réservoir à carbure.

Vues en coupe de la lampe "ÉTOILE"



Karbidlampen

Das interessante an den Lampen des **Type Courant** (feu central und feu latéral) ist die **Wasserregulierung**. Mit der röhrenförmig ausgebildeten Wasserregulierung wird der Zulauf des Wassers kontrolliert. Innerhalb der Röhre steigt das Acetylen gas zum Brenner.



Zentralbrenner - Type courant - feu central. Die Lampen wurden mit einem Flammenschutzblech und langem Tragbügel gefertigt um Verbrennungen durch die mittig brennende Acetylenflamme zu verhindern.



Type mit seitlichem Brenner - Type courant - feu latéral



Type H - waagerechter, seitlicher Brenneransatz

Karbidlampen



Type K / 45 Grad - seitlicher 45 Grad Brenneransatz (Dieses Modell gibt es auch in einer 20 Grad Ausführung)



Hier die 20 Grad - Lampe im Vergleich zu den anderen Bauformen.



Beamtenlampe - Type surveillance - mit großem Parabolreflektor und Handgriff



Besonderheiten

Abwandlungen und Anpassung an die Funktion können bei einigen Lampen beobachtet werden. Diese Lampe wurde umfunktioniert zu einer "Wagenlampe" (Hunt oder Lore).

Lampe "Etoile" à Réflecteur (unten)

Hierbei handelt es sich um eine Lampe bei der der Einsatz im Bereich des Bergbaues fraglich ist. (hierzu suche ich noch Informationen)



Lampe "Etoile" à Réflecteur Auf dem Typenschild steht: VERSILLE FRÈRES - TRAVAUX PUBLICS - 26 Avenue Emile _ola PARIS

Karbidlampen



Zu einer der letzten Acetylenlampen von "Les Enfants de J. Mercier" zählt diese Lampe Type Seta. Zum leichten öffnen ist der Schraubverschluss griffig ausgeführt. Material bei dieser Ausführung ist Aluminium. Es gab diese Lampe auch als Bakelitlampe.



Dieses, der Hutlampe von Friemann & Wolf nachempfundene Tönnchen - Modell wurde ebenfalls der Firma Mercier zugeschrieben. Es handelt sich hierbei jedoch um das **Modell "AQUILON" der Firma Desautel** aus Lyon.

Karbidlampen



Im Vergleich: Etoile Nomalausführung - Type SETA - Riesentönnchen "AQUILON" der Firma Desautel



Das

letzte Modell

der Firma Mercier hatte einen innenliegenden Bajonettverschluss.



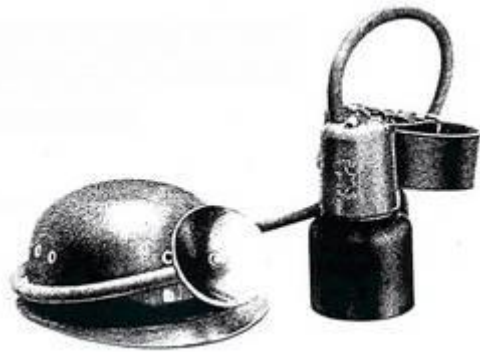
Sondermodell auf Kundenwunsch



Ausführung der Lampen in Aluminium ! Lampen gleich groß!

Für besonders gute Kunden baute Mercier spezielle Grubenlampen. Hier ein Modell für die Firma **AEBI & CIE** in der Schweiz. Es sind auch Modelle mit umlaufender Punzierung mit diesem Firmenschriftzug bekannt. Ebenso gibt es Lampen mit Punzierung im Stern und mit im Stern mitgegossener Firmenbezeichnung "R.AEBI & Cie ZÜRICH"





Type Eclairage au chapeau

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es auch Etoile - Lampen als Gasentwickler für Kopflampen gab und etwa um 1921 Karbidlampen aus Blech vertrieben oder sogar selbst von Mercier gebaut wurden

Das Erfolgsmodell "Étoile" wurde innerhalb und außerhalb Frankreichs z.B. im Marokko, Italien und in der Türkei eifrig kopiert. Mehr darüber demnächst hier.

Literatur:

Katalog : La Lampe Étoile, ohne Jahr (Danke an Willy Allamano !)

[Dem Biergmann seng Luuchten](#) - Les Lampes du Mineur, Willy Allamano

Dieter Stoffels Hrgb, Karbidlampen Heft 9, Seite 7 ff

Mercier - "Nachbauten" Ähnliche Lampen



Diese F.L. Lampe wurde von der Fabrique Liegoise in Jeumont etwa 1913 hergestellt. Ab 1920 taucht sie im S.E.M.O.I.-Katalog als Lampe FL in ihrer entgültigen Form wieder auf. Auf einigen Lampen diesen Typs befindet sich das Stadtwappen, der flandrische Löwe, der sowohl im Stadtwappen von Jeumont als auch im Wappen von Arras auftaucht. In den 30iger Jahren ist diese Lampe auch auf dem Deckblatt eines ARRAS-Katalogs sichtbar, wobei angenommen werden darf, dass ARRAS diese Lampen nur weiterverkauft hat.

Karbidlampen

Lampes portatives à l'acétylène

Lampes à feu nu pour Mines et Carrières

LA
LAMPE ACÉTYLÈNE
F. L.
POUR MINIÈRES, CARRIÈRES
ARDOISIÈRES, ETC.

F. L. est
▲ **ROBUSTE**
▲ **SIMPLE**
▲ **PRATIQUE**

ELLE SE CONSTRUIT AVEC
BEC CENTRAL
OU BEC LATÉRAL

Poids à vide . . .	1.475 gr.	Débit horaire du bec. 14 litres
Diamètre	105 mm	Durée d'éclairage. 8 heures
Charge en carbure. . .	200 gr.	Pouvoir éclairant. 18 boug.
Hauteur totale, avec crochet	650 mm	Ouverture du carburateur
		10 mm

LAMPES A ACÉTYLÈNE A FEU NU POUR MINES ET CARRIÈRES

**LAMPES
A ACÉTYLÈNE**

*pour Mines,
Carrières,
Ardoisières,
Exploitations diverses,
etc.*

LAMPE FF
en fonte — en embouti

avec bec filtrant ou avec
bec central
réservoir en cuivre
réservoir à carburant
ou fonte
assemblés par vissage

F. L.
est
la lampe
simple
robuste
pratique

Hauteur de cuivre	Charge de carbure gram	Poids à vide kilogr.	Hauteur mm.	Diamètre mm.	Débit du bec litres	Durée d'éclairage heures	Pouvoir éclairant bougies
F. L. fonte	350	2,100	210	105	14	8	18
F. L. embouti	300	0,980	210	87	14	7	18



Modell von Joris oder S.E.M.O.I. für **Charles Ferron** in Liège gebaut





Den Mercier-Lampen
ähnlich sind die Lampen der
Marke **Castor**.

Hier ein Modell mit vier
Markierungen, unter
anderem mit dem
Händlerschild von
J.C.Truttmann aus
Emmenbrücke. Truttmann
war neben (Aebli),
Petitpierre&Grisel oder
Zaugg Wiederverkäufer der
Castorlampen.



Castor?



LB ?



Torino

Die italienische Firma SIEG in Turin stellte ebenfalls Lampen der Mercier-Bauart her. Auf dem Wassertank ist deutlich der Schriftzug TORINO und an den Sternenden die Buchstaben der Firma S I E G zu erkennen. Auf dem Karbidtöpfen aus Eisenguss sind unterschiedliche Schriftzüge zu erkennen. U.a. umlaufend: SOCIETA ITALIANA EXPLOSIVO CHEDDITE.





La LORRAINE

eine sehr schöne Lampe von WT. Bemerkenswert ist die im Wassertank eingearbeitete Vertiefung für die Lampenhalterung.



Ebenfalls gibt es Lampen mit **WT** gemarkt.

Hierbei fällt besonders die Konstruktion der Einstellschraube auf. Zu diesem Lampentyp suche ich noch den Hersteller.



MODELE " La Mine " Haben sie noch Informationen für mich?

Produit par Jean Delacourt.



Deutlich zu erkennen **Jean Delacourt. Nancy** Avez vous des informations pour moi?

Karbidlampen



"Lampe Croissant" par Jean Delacourt. Wegen der Ähnlichkeit zu einem Croissant wurde diese Lampe auch "Lampe Croissant" genannt.



Karbidlampen



Nachbau



Karbidlampen